

VORWALD

FALKENSTEIN

Apothekennotdienst: Heute, Montag, Steinmarkt-Apotheke Cham sowie Vitus-Apotheke Kirchroth.

Gottesdienstordnung: Heute, Montag, 8 Uhr, Messe, 17 Uhr, Rosenkranz; Dienstag, 8 Uhr, Messe, 17 Uhr, Rosenkranz; Mittwoch, 8 Uhr, Messe, 17 Uhr, Rosenkranz; Donnerstag, 18.30 Uhr, Rosenkranz, 19 Uhr, Messe, 19.30 Uhr, Meditation im Pfarrheim; Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 14 bis 18.30 Uhr Anbetung, 18.30 Uhr, Rosenkranz, 19 Uhr, Messe; Samstag, 18.30 Uhr, Rosenkranz- und Beichte, 19 Uhr, Vorabendmesse; Sonntag, 8.30 Uhr, Messe in Gfäll, 10 Uhr, Messe in der Pfarrkirche.

Sternsinger-/Adveniataktion: Spendenergebnisse: Sternsingeraktion in Falkenstein 2591,60 Euro, in Marienstein 529,40 Euro, in Gfäll 202 Euro; Adveniatensammlung in Falkenstein 6471,65 Euro, Schule Falkenstein 593,69 Euro, in Marienstein 666 Euro, in Gfäll 504,67 Euro.

Saunabetrieb: Morgen, Dienstag, ab 17 Uhr, gemischte Sauna; Donnerstag, ab 16 Uhr Damensauna und Freitag ab 16 Uhr Herrensauna.

Tourismusbüro: Öffnungszeiten Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 11 Uhr.

Badminton: Heute, Montag, 16 bis 17.30 Uhr, in der Volksschulturnhalle.

Sprechzeiten im Rathaus: Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr; Montag/Dienstag, 14 bis 16 Uhr; Donnerstag, 14 bis 18 Uhr.

TSV, Stochschützen: Heute, Montag, 19.45 Uhr, Training im Eisstadion Straubing. Abfahrt: 19 Uhr.

Gemeinde- und Pfarrbücherei: Geöffnet Mittwoch, 10.30 bis 11.30 Uhr sowie 18 bis 19 Uhr und Freitag, 17 bis 19 Uhr. Während der Öffnungszeiten erreichbar unter Tel. 01 75/6 89 96 32.

Müllabfuhr: Bei der VG, Zimmer Nr. 3, sind für den Restmüll Zusatzsäcke zum Stückpreis von fünf Euro sowie

Windelsäcke zum Einzelpreis von 3,50 Euro erhältlich. (ref)

ARRACH

FU: Montag, 23. Januar, 19.30 Uhr, Vorstands- und Ausschusssitzung im Pfarrheim. Dienstag, 31. Januar, 19.30 Uhr, Jahresversammlung mit Rückblick und Vorschau, im Pfarrheim. (rza)

DJK: Heute, 19.30 Uhr, Vorstands- und Ausschusssitzung im Sportheim. (ref)

MARIENSTEIN

Damenturnen: Heute, 19.45 Uhr, Gymnastikstunde im Saal des Gemeinschaftshauses St. Georg. (ref)

MICHELNEUKIRCHEN

Öffnungszeiten Wertstoffhof: Mittwoch, 15 bis 16.45 Uhr, Freitag, 9 bis 11 Uhr und Samstag, 8.15 bis 11 Uhr.

MuKi-Zwergergruppe: Heute, 8.30 bis 10.30 Uhr im Kindergarten.

FFW: Mittwoch, 19.30 Uhr Schulungsabend für Aktive im Schulungsraum des FFW-Hauses. Thema: Verhalten bei Fahrten zum Einsatzort.

SCM-Kinderturnen: Heute, 15.30 bis 16.30 Uhr Turnen für Kinder der 1. und 2. Klasse; 16.30 bis 17.30 Uhr für ältere Kinder, neue Turnhalle.

SCM Line Dance für Kinder und Jugendliche: Heute, 17.30 bis 18.30 Uhr von 8 bis 10 Jahren; 18.30 bis 19.30 Uhr ab 11 Jahren, neue Turnhalle. Neuzugänge willkommen. Tanzgeeignete Schuhe mitbringen!

SCM Line Dance: Heute, 19 Uhr für Anfänger, Freizeittänzer und Wiedereinsteiger im Saal des Gasthauses Stubenhofer-Sturm.

SCM-Ski: Heute, 19.30 Uhr Skigymnastik in der neuen Turnhalle. (res)

Feuerwehr-Damen: Heute, 19.30 Uhr zum Übungsabend im Gerätehaus.



Nach dem theoretischen Teil gingen die Damen unter Anleitung von Irmgard Ring an die Arbeit und schnell entstanden leckere Pfannengerichte. Foto: Simml

Schnelle, leckere Pfannengerichte

KOCHKURS 24 Damen haben am Kochabend des KDFB teilgenommen.

MICHELNEUKIRCHEN. Pfannengerichte sind bei allen Altersgruppen sehr beliebt, sind meist schnell zubereitet und oftmals kann man sogar Reste mit verwenden. Zum Thema „Schnelle Pfannengerichte“ hat der Katholische Frauenbund Michelsneukirchen jetzt einen Kochabend organisiert und ist damit auf großes Interesse gestoßen.

Cilli Piendl vom Vorstandsteam des KDFB konnte 24 interessierte Damen in der Schulküche begrüßen, die eine Menge tolle Anregungen mit nach Hause nehmen konnten. Ihr besonderer Gruß galt der Leiterin des Abends,

Frau Irmgard Ring vom Verbraucherservice Bayern. Sie ist Meisterin der ländlichen Hauswirtschaft und Ernährungsfachfrau.

Sie begann den Kochabend mit einem kleinen theoretischen Teil. Zwei bis drei Pfannen in verschiedenen Größen seien pro Haushalt erforderlich - je dicker der Boden, umso besser. Beschichtete Pfannen müssen unbedingt sanft behandelt werden, so die Ernährungsfachfrau. Auch ging sie u. a. auf die Wahl des Bratfettes ein: Geeignet sind gehärtete Fette, Butterschmalz oder Speiseöl. Zum Braten nicht geeignet dagegen sind Butter oder Margarine, da sie nicht hoch erhitzen lassen, sowie kalt gepresste Öle.

Nach den wertvollen Tipps ging man zur Praxis über. Irmgard Ring

stellte die sieben Rezepte vor, die sie für den Kochabend ausgewählt und vorbereitet hatte: Käse-Nudel-Pfanne, Schnitzelpfanne mit frischem Gemüse, Hackfleisch-Reis-Pfanne, China-Pfanne, Wurstgeschnetzeltes, Cordon bleu in Kartoffelhülle und Getreidepuffer. Die Damen gingen in Gruppen an die Arbeit und innerhalb kurzer Zeit brutzelte es in den Pfannen und es entstanden aus den verschiedensten Zutaten allerlei leckere Pfannengerichte, die man sich nach getaner Arbeit in geselliger Runde schmecken ließ.

Zum Abschluss des Abends informierte Irmgard Ring noch über die Verbraucherberatung des KDFB, die bei allen auftretenden Verbraucherfragen eine neutrale Beratung bietet. (rse)

Es geht in die Dolomiten

WINTERSPORT Mit SC-Skiabteilung drei Tage nach Südtirol

MICHELNEUKIRCHEN. Die Skiabteilung des SC bietet von Freitag, 20. Januar bis Sonntag, 22. Januar eine Drei-Tages-Skifahrt nach Südtirol an. Programm: Freitag: 2 Uhr Abfahrt am Stubenhoferparkplatz. Ankunft in Pederoa in Südtirol um ca. 9 Uhr, Fahrt ins Skigebiet La Villa (Alta Badia) mit 130 km perfekt präparierten Pisten und 58 Aufstieghilfen.

Ab 15 Uhr Treffen aller Skifahrer in der Edelweißhütte (Colfosco), 17 Uhr Transfer mit dem Bus von Colfosco zum 3-Sterne-Hotel Ütia de Börz, Würzloch, 19.30 Uhr Abendessen.

Samstag: 8 Uhr Buffet-Frühstück, 8.45 Uhr Abfahrt zum Skigebiet - zur Auswahl stehen Sella Ronda, Arabba, Grödner Tal (Ciampinói - Herrenweltcupabfahrt). Sonntag: 8 Uhr Frühstück, Abfahrt zum Skigebiet, um ca. 15 Uhr Antritt der Heimreise in St. Cristina, Ankunft in Michelsneukirchen ca. 21 Uhr. Der Preis beträgt 280 Euro pro Person im Doppelzimmer. Darin enthaltene sind die Fahrt im modernen Komfortreisebus, zwei Übernachtungen mit Halbpension im Drei-Sterne-Hotel Ütia de Börz und ein Drei-Tages-Superskipass.

KURZ NOTIERT

Bürger- und Neujahrsball auf Burg

FALKENSTEIN. Im romantischen Rittersaal auf Burg Falkenstein findet am Samstag, 21. Januar ein großer Bürger- und Neujahrsball statt. Für Stimmung und die richtigen Rhythmen sorgt „STOAK - die Band zum Schwachwerden“. Einlass ist ab 19 Uhr. Karten sind im Vorverkauf im Tourismusbüro und, wenn dies geschlossen ist, auch in der Kasse erhältlich. Bürgermeister Thomas Dengler würde sich über einen regen Besuch freuen. (rto)

Frauenlesen – Männer herzlich willkommen

FALKENSTEIN. Der Katholische Frauenbund Falkenstein (KDFB) und die Pfarr- und Gemeindebücherei laden wieder ein zum Lesetreff. Die Lesereihe wird morgen, Dienstag, 17. Januar, 19.30 Uhr, in der Bücherei fortgesetzt. Regina Griesbeck wird in die Buchreihe „Sturmkinge“ von Kai Meyer einführen und in Auszügen vorstellen. Mit Spannung und Dramatik erzählt

K. Meyer rasant seine Geschichten, entwickelt fantastische Ideen und nimmt den Leser mit in das Reich der Fantasie und der Märchen aus 1001 Nacht. Bücher, aus denen vorgelesen wird und weitere, vom selben Autor oder die thematisch passen, stehen in der Bücherei für einen längeren Zeitraum zur Verfügung und können zu den wöchentlichen Öffnungszeiten ausgeliehen werden. Alle interessierten Frauen und Männer sind herzlich eingeladen. Öffnungszeiten: Mi 10.30 bis 11.30 und 18 - 19 Uhr; Fr 17 bis 19 Uhr. (rto)

Frauen Union lädt zum Faschingsball

ZELL. Die Frauen-Union lädt herzlich ein zum Faschingsball am Samstag, 21. Januar um 19.30 Uhr ins Gasthaus Schwarzfischer nach Zell. Neben einer reichhaltigen Tombola warten die Frauen auch wieder mit einer zünftigen Einlage unter dem Motto: „Echt bayrisch“ auf. Zum Tanz spielt heuer die „Topmusic“. Die Frauen freuen sich auf zahlreichen Besuch. (rsu)

Braut- und Festmode auf dem einstigen Bavaria-Gelände

MARKTRATSSITZUNG Entwicklungs- und Bewirtschaftungskonzept stieß auf positive Resonanz. Falkenstein muss weiter sparen.

FALKENSTEIN. In der letzten Marktratsitzung stellten Josef Ebnet jun. und sen. sowie deren Planer Architekt Michael Steidl ein Entwicklungs- und Bewirtschaftungskonzept für das Bavariagelände vor. Wie Josef Ebnet jun. erläuterte, sei in Falkenstein - Hauptsitz des Unternehmens ist Stamsried - geplant, eines der größten Braut- und Festmodenzentralen zu schaffen. Nach Aussage des Architekten Steidl sei der Bau einer 2500 Quadratmeter großen Halle vorgesehen, die über eine Passage an das bereits bestehende Gebäude angebunden werden soll, „damit man trockenen Fußes von einem Gebäude ins andere gelangen kann“.

Schon ab Oktober wieder Verkauf

Die vier Buchen am Rand des Geländes würden nicht beeinträchtigt, ebenso auch nicht der bestehende Fußweg. Das gesamte Gebäude werde sich harmonisch ins Gelände einfügen. Während das „alte“ Gebäude saniert werde und bereits ab Oktober wieder für den Verkauf eröffnet werden soll, sind im Neubau die Änderungsschneiderei mit circa 25 bis 30 Arbeitsplätzen sowie das Lager untergebracht. Zudem entstünden im „Schatten“ des bestehenden Gebäudes circa 30 öffentliche Parkplätze.

Das Ratsgremium beurteilte die gesamte Bauplanung als sehr positiv und segnete das vorgestellte Entwicklungs-

und Bewirtschaftungskonzept einstimmig ab.

Keinerlei Einwendungen gab es ferner gegen den Antrag auf Erteilung eines Bauvorbescheides von Emanuel Reichhart, Witzenzell, der beabsichtigt, auf dem Grundstück Fl.Nr. 2855 Tfl. Der Gemarkung Arrach ein Betriebsleiterwohnhaus zu errichten.

Haushaltsdisziplin notwendig

Im Rahmen des Berichts über die örtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2009 und 2010 attestierte der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Marktrat Franz Schambeck, der Verwaltung, allen voran Kämmerer Helmut Pangerl, eine vorbildliche Arbeit. Allerdings wies er nachdrücklich auf die Forderung des Landratsamts hin, wonach sich der Marktgemeinderat hinsichtlich der Verschuldung noch mehr Zurückhaltung aufzulegen habe. „In Zukunft müssen wir aufpassen und uns mehr Haushaltsdisziplin auferlegen“, so Schambeck.

Marktrat Eberhard Semmelmann, Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses, listete noch eine Reihe von Negativposten auf und merkte an, dass insbesondere beim Jagdmuseum gegenüber den Vorjahren ein gravierendes Defizit zu verzeichnen sei, ebenso bei den Burghofspielen (18 000 Euro) - hier seien allerdings die Arbeitsstunden der Bauhofsarbeiter mit eingerechnet - sowie beim Skiliftbetrieb (25 860 Euro). Als positiv sei die auf dem Turnhallendach installierte Photovoltaikanlage zu bewerten, die sich nach neun Jahren amortisieren werde. Die Gesamtverschuldung der Marktgemeinde mit 680 7000 Euro

und damit einer Pro-Kopf-Verschuldung von 2070 Euro liege man bei vergleichbaren Gemeinden weit über dem Durchschnitt im Landkreis Cham (1204 Euro) und des Landes (627 Euro).

Anschließend stimmte das Ratsgremium unisono der Feststellung der Jahresergebnisse sowie der Genehmigung der Über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu. Zu den Jahresrechnungen 2009 und 2010 wurde ebenfalls einstimmig Entlastung erteilt.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ regte zweiter Bürgermeister Georg Höcherl an, diverse Bürgersteige in Augenschein zu nehmen, da teils dringender Sanierungsbedarf bestehe. Bürgermeister Thomas Dengler berichtete, dass die Bürger von Völling beabsichtigen, eine stationäre Geschwindigkeitsmessung anzuschaffen. Stefan Höchbauer habe hierfür bereits Spenden in Höhe von 3000 Euro gesammelt. Das Gemeindeoberhaupt sprach in diesem Zusammenhang Stefan Höchbauer und den Bürgern von Völling Dank und Anerkennung aus. Die Installation des Messgerätes, so Dengler, soll vom Bauhof übernommen werden.

Hinsichtlich des Schreibens und Fotos eines Gemeindebürgers, wonach das Geschäftsgebäude der Norma dem Ortsbild mit Burg im Hintergrund abträglich sei war sich das gesamte Ratsgremium einig, keine Fehlentscheidung getroffen zu haben. Das Gebäude füge sich in die Landschaft ein und habe „nichts mit einer Verschandelung der Landschaft zu tun“. Marktrat Walter Hintermeier fügte dem hinzu: „In unsere Entscheidungen müssen auch wirtschaftliche Belange mit einbezogen werden.“ (rto)